



Technische Universität Darmstadt

Fachbereich 2

Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften

Modulbeschreibungen

Studiengang

Master of Education

Lehramt an beruflichen Schulen

Fach Evangelische Religion

**in Kombination mit der beruflichen Fachrichtung Bautechnik,
Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik
und Informationstechnik, Körperpflege oder Metalltechnik
sowie mit den Erziehungswissenschaften**

19.12.2006

Modulbeschreibungen

**Fach
Religion, evangelisch
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 2

Modul 1: Theologie für das Lehramt an beruflichen Schulen

Studiengang Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen	Studienordnung Evangelische Religion	Modulverantwortliche(r) N.N.
Titel der Lehrveranstaltung 1.1. Grundkurs wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie (2 CP) 1.2. Einleitung in die Bibel und biblische Methodenlehre (2 CP) 1.3. Religionsunterricht an beruflichen Schulen (2 CP) 1.4. Einführung in die Religionswissenschaften, Religionsphilosophie und Religionssoziologie (2 CP) 1.5. Exkursion (2 CP)	Titel des Moduls Theologie für das Lehramt an beruflichen Schulen	Dozent(in) Prüfungsberechtigte Lehrende an der TU Darmstadt, Institut für Theologie und Sozialethik, und an der Universität Frankfurt, Fachbereich Evangelische Theologie
Lehrformen Proseminare	Kreditpunkte 5 x 2 CP = 10 CP	Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand 300 Stunden		
Angebotsturnus 1. (WS) und 2. (SS) Semester	Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp 1.1. = P, 1.2. = P, 1.3. = P, 1.4. = P, 1.5. = P
Studienleistungen Klausur oder Gestaltung einer Proseminarsitzung mit schriftlicher Hausarbeit oder mit Präsentation und Dokumentation; schriftliche Dokumentation einer Exkursion; mündliche Prüfung		
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie; Entstehung der Bibel und exegetische Methoden; Religion als Unterrichtsfach an beruflichen Schulen; Nichttheologische Zugänge zum Phänomen Religion		
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – bibelwissenschaftliche Methoden (ihre Leistungen und Grenzen) einschätzen und anwenden können – Religionsunterricht als ordentliches Unterrichtsfach insbesondere am Lernort berufliche Schulen begründen können – den Gegenstandsbereich der Theologie und die einzelnen theologischen Disziplinen überschauen und einordnen können – fachspezifische Sachverhalte und Probleme der Theologie nach Inhalt und Form angemessen darstellen und methodisch einordnen können – allgemeine Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens beherrschen können – nichttheologische Zugänge zu Religion und Christentum kennen und einschätzen können – Handlungsfelder christlicher Praxis verorten, kennen lernen und argumentativ darstellen und beurteilen können 		
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls Master of Education, LaB		
Vorausgesetzte Kenntnisse	Literatur Angegebene Literatur	

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung Modulabschlussprüfung mündlich	Dauer der Prüfung 40 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Im Studienanteil evangelische Religion (60 von 120 Credits) gehen die entsprechend der Credits gewichteten benoteten Studienleistungen und die Modulabschlussprüfungen je zur Hälfte in die Gesamtnote ein.			

Modul 2: Geschichtliche Grundlagen des christlichen Glaubens

Studiengang Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen	Studienordnung Evangelische Religion	Modulverantwortliche(r) N.N.
Titel der Lehrveranstaltung 2.1. Gott, Mensch und Welt im Alten Testament (2 CP) 2.2. Jesus der Christus im Neuen Testament (3 CP) 2.3. Entstehung und Fortentwicklung des Protestantismus (3 CP) 2.4. Die Frage nach Gott und die Christusbekenntnisse (2 CP) 2.5. Typen der christlichen Religion in der Antike (2 CP) 2.6. Christentum und Antike (2 CP)	Titel des Moduls Geschichtliche Grundlagen des christlichen Glaubens	Dozent(in) Prüfungsberechtigte Lehrende an der TU Darmstadt, Institut für Theologie und Sozialethik, und an der Universität Frankfurt, Fachbereich Evangelische Theologie
Lehrformen Seminare, gelegentliche Vorlesungen mit aktivierenden Lernformen sind möglich	Kreditpunkte 2 x 3 CP und 2 x 2 CP = 10 CP	Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand 300 Stunden		
Angebotsturnus 1. (WS) und 2. (SS) Semester	Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp 2.1. bis 2.3 = P 2.4 bis 2.6 = WP
Studienleistungen Klausur oder schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung		
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Biblisch-theologische Auffassungen von Mensch, Gott und Welt; biblische Verständnisse des Heils/der Erlösung in Christus, kirchliche Glaubensbekenntnisse und deren systematisch-theologische Reflexion, Theologie und Geschichte der frühen Kirche; grundlegende Typen der christlichen Religion in der Antike; Entstehung und Fortentwicklung des Protestantismus		
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Grundzüge der vielfältigen biblischen Botschaft kennen und ihre inhaltliche Tragweite einschätzen können – Gottesbilder, Menschenbilder (Frauen, Männer) und die Auffassungen der Welt in biblischer Perspektive kennen – neutestamentliche Auffassungen des Heils/der Erlösung in Christus und ihre frühjüdischen und alttestamentlichen Voraussetzungen explizieren und problematisieren können – zentrale Beispiele biblischer Gott-Rede identifizieren und kritisch einordnen können – zentrale Motive der dogmengeschichtlichen Entwicklung zur Gotteslehre überschauen können – die Bedeutung der christlichen Erlösungsbilder, -vorstellungen, -symbole und -lehren darstellen und begründen können – den Einfluss des griechischen und römischen Denkens auf das frühe Christentum überschauen und einschätzen können – die verschiedenen Typen des Christentums in der Antike (erfahrungsbezogene Schriftreligion als 		

Auslegung der „Gesetze der Väter“, priesterlich-sakramental bestimmte Religion und Reichsreligion des Römischen Reichs) verstehen und deren Bedeutung für die weitere geschichtliche und konfessionelle Entwicklung des Christentums einschätzen können.

- die Entstehung des Protestantismus und seine Fortentwicklung in der Aufklärung verstehen und die Bedeutung der protestantischen Identität im Rückbezug auf die Auslegung der biblischen Schriften einschätzen können

Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls

Master of Education, LaB

Vorausgesetzte Kenntnisse

Für die beiden biblischen Veranstaltungen sind die erfolgreiche Teilnahme aus dem Modul 1 der Proseminare Grundkurs wissenschaftl. Arbeiten und Einleitung in die Bibel vorausgesetzt.

Literatur

Angegebene Literatur

Prüfungscode

Prüfercode

Form der Prüfung

Modulabschlussprüfung
mündlich

Dauer der Prüfung

40 Minuten

Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote

Im Studienanteil evangelische Religion (60 von 120 Credits) gehen die entsprechend der Credits gewichteten benoteten Studienleistungen und die Modulabschlussprüfungen je zur Hälfte in die Gesamtnote ein.

Modul 3: Religion, Dogmatik und Ethik

Studiengang Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen	Studienordnung Evangelische Religion	Modulverantwortliche(r) N.N.
Titel der Lehrveranstaltung 3.1. Kriterien christlichen Glaubens und Handelns (3 CP) 3.2. Glaube und Vernunft (2 CP) 3.3. Ausgewählte Probleme christlicher Ethik (3 CP) 3.4. Die Lehren der Kirchen und die plurale Gesellschaft (2 CP) 3.5. Grenzprobleme der Ethik (2 CP)	Titel des Moduls Religion, Dogmatik und Ethik	Dozent(in) Prüfungsberechtigte Lehrende an der TU Darmstadt, Institut für Theologie und Sozialethik, und an der Universität Frankfurt, Fachbereich Evangelische Theologie
Lehrformen Seminare	Kreditpunkte 2 x 3 und 2 x 2 = 10 CP	Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand 300 Stunden		
Angebotsturnus 2. (SS) und 3. (WS) Semester	Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp 3.1. bis 3.3. = P 3.4. bis 3.5. = WP
Studienleistungen Jede Veranstaltung wird mit einer Klausur oder einer schriftlichen Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.		
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Überblicks- und teilweise vertieftes Wissen über Ansätze und Methoden evangelischer Traditionen von Moral und Sittlichkeit; die Rolle der Vernunft in der systematischen Theologie und Sozialethik; Pluralismuskonzeptionen und -theorien; ausgewählte aktuelle Moraldebatten; philosophische und theologische Begründung des Glaubens; christliche Ethik und ethische Grenzprobleme.		
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – christlich-theologische und religionsphilosophische Denkmodelle kennen – eine Zeitdiagnose im Dialog mit geschichtlichen Entwürfen entwickeln können – die Ansätze christlicher Menschenbilder (Frauen- und Männerbilder) in ihrer theol. Grundstruktur verstehen und in ihren Konsequenzen für die Gestaltung des individuellen sowie des gesellschaftlichen Lebens entfalten und reflektieren können – Menschenrechte als Grundbedingungen des Personseins und Richtschnur des Zusammenlebens begreifen können – Praxis des Glaubens als solidarische Praxis begründen und entfalten können – kirchliche Grundvollzüge kennen und deuten können – rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen kirchlichen Handelns darstellen und ihre Bedeutung für konkrete Handlungsfelder einschätzen können – Strukturen und Methoden diakonischen Handelns darlegen und Modelle diakonischen Lernens entwickeln können – die Bedeutung christlicher Auffassungen von Gott, Welt und Mensch für die Beurteilung ethischer Grenzprobleme kennen und einschätzen können. 		
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls		

Master of Education, LaB			
Vorausgesetzte Kenntnisse		Literatur Angegebene Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung Modulabschlussprüfung, mündlich	Dauer der Prüfung 40 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Im Studienanteil evangelische Religion (60 von 120 Credits) gehen die entsprechend der Credits gewichteten benoteten Studienleistungen und die Modulabschlussprüfungen je zur Hälfte in die Gesamtnote ein.			

Modul 4: Kontexte des Glaubens

Studiengang Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen	Studienordnung Evangelische Religion	Modulverantwortliche(r) N.N.
Titel der Lehrveranstaltung 4.1. Religion in der heutigen Gesellschaft und Dialog der Religionen und Kulturen (3 CP) 4.2. Protestantismus und Moderne (3 CP) 4.3. Ökumene und Konfessionen in Europa (2 CP) 4.4. Christliche Kommunikations- und Handlungskompetenz (2 CP) 4.5. Theologie und Kultur (2 CP)	Titel des Moduls Kontexte des Glaubens	Dozent(in) Prüfungsberechtigte Lehrende an der TU Darmstadt, Institut für Theologie und Sozialethik, und an der Universität Frankfurt, Fachbereich Evangelische Theologie
Lehrformen Seminare	Kreditpunkte 2 x 3 und 2 x 2 = 10 CP	Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand 300 Stunden		
Angebotsturnus 3. (WS) und 4. (SS) Semester	Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp 4.1. bis 4.3. = P 4.4. bis 4.5. = WP
Studienleistungen Klausur oder schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung		
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Religions- und kirchensoziologische sowie religionswissenschaftliche Diskurse und theoretische Ansätze; Handlungs- und Kommunikationstheorien und ihre theologische Rezeption; Sozialform; Protestantismus und gesellschaftlicher Wandel; Pluralismuskonzeptionen; Globalisierung und Interkulturalität; interreligiöses und interkulturelles Lernen.		
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – soziologische Untersuchungen, vor allem zur Jugendreligion kennen und kritisch reflektieren können – gesellschaftlichen Wandel begreifen und Theorien der Moderne kennen – Chancen und Probleme des interreligiösen Dialogs, vor allem mit dem Judentum und mit dem Islam reflektieren können – die Vielfalt der christlichen Kirchen einordnen und die historisch gewachsene Pluralität von Christentum und Kirchen verstehen können – die differenzierten Formen des Protestantismus in der Moderne (Landeskirchen, Freikirchen, liberale/konservative Orientierungen, Fundamentalismus) vor dem Hintergrund von Reformation und Aufklärung verstehen und einschätzen können – interreligiösen Dialog und interreligiöse Kompetenz einüben – Lernchancen und Konfliktpotentiale des Zusammenlebens in der weltweiten und europäischen Ökumene, die Herausforderungen globaler Veränderungen erkennen und einschätzen sowie Möglichkeiten und Bedeutung eines Dialogs mit anderen Religionen und fremden Kulturen abwägen und aufzeigen können 		
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls		

Master of Education, LaB			
Vorausgesetzte Kenntnisse		Literatur Angegebene Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung Modulabschlussprüfung, mündlich	Dauer der Prüfung 40 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Im Studienanteil evangelische Religion (60 von 120 Credits) gehen die entsprechend der Credits gewichteten benoteten Studienleistungen und die Modulabschlussprüfungen je zur Hälfte in die Gesamtnote ein.			

Modul 5: Christliche Lebenspraxis

Studiengang Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen	Studienordnung Evangelische Religion	Modulverantwortliche(r) N.N.
Titel der Lehrveranstaltung 5.1. Religiöse Bildung und Erziehung (3 CP) 5.2. Arbeit, Politik und christliche Glaubenspraxis (3 CP) 5.3. Religiöses Lernen und neue Medien (2 CP) 5.4. Christsein im gesellschaftlichen Wandel (2 CP) 5.5. Religiöse Erfahrungs- und Bildungswelten und die Kunst (2 CP) 5.6. Religion, Geschlechterdifferenz und Glaubenspraxis (2 CP)	Titel des Moduls Christliche Lebenspraxis	Dozent(in) Prüfungsberechtigte Lehrende an der TU Darmstadt, Institut für Theologie und Sozialethik, und an der Universität Frankfurt, Fachbereich Evangelische Theologie
Lehrformen Seminare	Kreditpunkte 2 x 3 und 2 x 2 = 10 CP	Sprache Deutsch
Arbeitsaufwand 300 Stunden		
Angebotsturnus 3. (WS) und 4. (SS) Semester	Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp 5.1. bis 5.2. = P 5.3. bis 5.6. = WP
Studienleistungen Klausur oder schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung		
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Religionspsychologische Entwicklungs- und Identitätstheorien; moderne christliche Gesellschaftsethik; Ansätze der Geschlechterforschung; Praktisch-theologische Theorien zu Kunst und Religion; Religionspädagogik und neue Medien; christliche Bildungstheorien und elementare praktisch-theologische Kompetenzen		
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – die Grundvollzüge christlichen und kirchlichen Handelns in ihrem Zusammenhang darstellen, ihre aktuellen Bezüge als individuelle und gesellschaftliche Lebensgestalt des Glaubens analysieren und beurteilen können – die elementaren biblischen Wurzeln und Optionen christlichen und kirchlichen Handelns darlegen und sie in ihrer Bedeutung für die praktisch-theologische Urteilsbildung erkennen und diskutieren können – kirchliche, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veränderungen reflektieren, analysieren sowie neue Handlungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit Anderen entwickeln können – die Bedeutung der Geschlechterdifferenz für die eigene Glaubensorientierung und für kirchliche Sozialformen verstehen, einschätzen und kritisch bewerten können – die eigene Glaubensgeschichte als Kontext beruflichen Handelns und die berufliche Situation als Kontext eigener Glaubensgeschichte reflektieren können – die Rolle der neuen Medien im Kontext christlicher Lebenspraxis einschätzen und sie für religiöses 		

Lernen fruchtbar machen können			
– die Bedeutung der Kunst für das Verständnis der Religion und ihres Ausdrucks einschätzen und für religiöses Lernen und die Lebenspraxis fruchtbar machen können			
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls			
Master of Education, LaB			
Vorausgesetzte Kenntnisse		Literatur	
		Angegebene Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		Modulabschlussprüfung, mündlich	40 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote			
Im Studienanteil evangelische Religion (60 von 120 Credits) gehen die entsprechend der Credits gewichteten benoteten Studienleistungen und die Modulabschlussprüfungen je zur Hälfte in die Gesamtnote ein.			

Modul 6a: Fachdidaktik Evangelische Religionslehre I

Studiengang Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen	Studienordnung Evangelische Religion	Modulverantwortliche(r) N.N.	
Titel der Lehrveranstaltung 6.1. Didaktik theologischer Disziplinen (3 CP) 6.2. Ganzheitliche Ansätze religiösen Lernens (2 CP)	Titel des Moduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre I	Dozent(in) Prüfungsberechtigte Lehrende an der TU Darmstadt, Institut für Theologie und Sozialethik, und an der Universität Frankfurt, Fachbereich Evangelische Theologie	
Lehrformen Seminare	Kreditpunkte 6a= 5 CP	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 150 Stunden			
Angebotsturnus Jedes Semester	Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp 6.1. und 6.2. = P	
Studienleistungen Klausur oder schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung			
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Religionsdidaktische Ansätze; Lehr- und Lernformen des Religionsunterrichts an beruflichen Schulen; interdisziplinäre, interreligiöse und interkulturelle Zugänge für den RU; Elementarisierung fachwissenschaftlicher Inhalte für den RU; personale Kompetenz und Methodenkompetenz im Religionsunterricht			
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – RU planen, durchführen und evaluieren können – Kompetenzen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen erwerben – Fachdidaktik als reziprokes Verhältnis von Lernen und Lehren verstehen können – elementare theologische Inhalte bestimmen und artikulieren können – Kompetenzen zum methodischen und medialen Arrangement des RU sowie zur Gestaltung ganzheitlicher Ansätze religiösen Lernens erwerben – Symbolverständnis und Grundzüge christlicher Spiritualität kennen lernen und einüben – religiöse Sprachkompetenz erwerben und religiöse Ausdrucksgestalten experimentieren und einüben – Modelle interreligiösen und interkulturellen Lernens kennen lernen, darstellen, differenzieren und anwenden lernen 			
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls Master of Education, LaB			
Vorausgesetzte Kenntnisse		Literatur Angegebene Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung Modulabschlussprüfung, mündlich	Dauer der Prüfung 40 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Im Studienanteil evangelische Religion (60 von 120 Credits) gehen die entsprechend der Credits gewichteten benoteten Studienleistungen und die Modulabschlussprüfungen je zur Hälfte in die Gesamtnote ein.			

Modul 6b: Fachdidaktik Evangelische Religionslehre II

Studiengang Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen	Studienordnung Evangelische Religion	Modulverantwortliche(r) N.N.	
Titel der Lehrveranstaltung 6.3. Interreligiöses und interkulturelles Lernen (3 CP) 6.4. Methodenkompetenz im Religionsunterricht (2 CP)	Titel des Moduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre II	Dozent(in) Prüfungsberechtigte Lehrende an der TU Darmstadt, Institut für Theologie und Sozialethik, und an der Universität Frankfurt, Fachbereich Evangelische Theologie	
Lehrformen Seminare	Kreditpunkte 6b=5 CP	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 150 Stunden			
Angebotsturnus Jedes Semester	Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp 6.3. und 6.4. = P	
Studienleistungen Klausur oder schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung			
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Religionsdidaktische Ansätze; Lehr- und Lernformen des Religionsunterrichts an beruflichen Schulen; interdisziplinäre, interreligiöse und interkulturelle Zugänge für den RU; Elementarisierung fachwissenschaftlicher Inhalte für den RU; personale Kompetenz und Methodenkompetenz im Religionsunterricht			
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – RU planen, durchführen und evaluieren können – Kompetenzen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen erwerben – Fachdidaktik als reziprokes Verhältnis von Lernen und Lehren verstehen können – elementare theologische Inhalte bestimmen und artikulieren können – Kompetenzen zum methodischen und medialen Arrangement des RU sowie zur Gestaltung ganzheitlicher Ansätze religiösen Lernens erwerben – Symbolverständnis und Grundzüge christlicher Spiritualität kennen lernen und einüben – religiöse Sprachkompetenz erwerben und religiöse Ausdrucksgestalten experimentieren und einüben – Modelle interreligiösen und interkulturellen Lernens kennen lernen, darstellen, differenzieren und anwenden lernen 			
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls Master of Education, LaB			
Vorausgesetzte Kenntnisse		Literatur Angegebene Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung Modulabschlussprüfung, mündlich	Dauer der Prüfung 40 Minuten
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Im Studienanteil evangelische Religion (60 von 120 Credits) gehen die entsprechend der Credits gewichteten benoteten Studienleistungen und die Modulabschlussprüfungen je zur Hälfte in die Gesamtnote ein.			

Modulbeschreibungen

**Erziehungswissenschaften
Berufspädagogik, Pädagogik, Psychologie
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 3

**Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen
Erziehungswissenschaften**

Titel des Moduls	Modul P1: Bildungstheorie im gesellschaftlichen Kontext	
Modulkoordinator	Paul-Kohlhoff / Münk	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	V: Berufliche Weiterbildung (Pflicht)	Dozenten Paul-Kohlhoff
	S: Lebenslanges Lernen als neue Anforderung der Weiterbildung	wechselnd
	S: Berufsbildungspolitik und -systeme, Recht und Organisation der beruflichen Bildung	wechselnd
	S: Curriculumentwicklung	
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Vorlesung und Seminare	
Credit Points	8	
Dauer und Angebotsturnus	1. (WS) und 2. (SS) Semester	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Institutionen und Strukturen beruflicher Weiterbildung - Gesellschaftliche und kulturelle Bedingungen von Weiterbildung im Verhältnis zu Erstausbildung - Verhältnis von Bildungs- und Beschäftigungssystem - Unterschiedliche Formen von Lernprozessen im Ansatz des Lebenslangen Lernens - Strukturen der europäischen Bildungssysteme - Curriculumentwicklung im Kontext von Bildungs- und Beschäftigungssystem 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Analyse des Weiterbildungssystems - Fähigkeit zu europäisch vergleichenden Analysen - Kenntnis unterschiedlicher Theorieansätze in der Weiterbildungsforschung - Kenntnis des Zusammenhangs von Bildungs- und Beschäftigungssystem - Fähigkeit zur Verknüpfung curricularer Fragen mit der Systemanalyse 	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur 	

	<p>= Prüfungsleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 x 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der 2 gewählten Seminare (Bearbeitung von Referat, schriftliche Ausarbeitung, eigene wissenschaftliche Forschungsarbeiten) <p>= Studienleistungen</p>	
Arbeitsaufwand	240 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education.	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek)	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	Seminare: Wahlpflichtfachseminare (2 aus 3)	

**Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen
Erziehungswissenschaften**

Titel des Moduls	Modul P2: Beobachten, diagnostizieren, beraten und fördern	
Modulkoordinator	Schmitz	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	V: Pädagogische Psychologie	Dozenten Schmitz
	S: Pädagogische Diagnostik und Benachteiligtenförderung	wechselnd
	S.: Pädagogische Psychologie unter Entwicklungsaspekten in der Jugendphase	Schmitz
	Seminar: Professionelles Handeln in Bildungsprozessen	Rützel
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Vorlesung und Seminare	
Credit Points	8	
Dauer und Angebotsturnus	2. (SS) und 3. (WS) Semester	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungspsychologische Ansätze und Theorien - Diagnostische Konzeptionen - Benachteiligtenförderung - Professionalisierung des Bildungspersonals - Verhältnis psychologischer Theorien zur Pädagogik 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der wichtigsten entwicklungspsychologischen theoretischen Ansätze - Reflektionsfähigkeit über den Zusammenhang und die Differenz von Psychologie und Pädagogik - Kenntnis diagnostischer Instrumente - Kompetenz zum Einsatz diagnostischer Verfahren in Bildungssituation - Fähigkeit zu professionellem Handeln 	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur = Prüfungsleistung - 2 x 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der 2 gewählten Seminare (Bearbeitung von Referat, schriftliche Ausarbeitung) = Studienleistungen 	

Arbeitsaufwand	240 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	(Lehramt an beruflichen Schulen / BA Bildung und Arbeit)	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education.	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek)	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	Seminare: Wahlpflichtfachseminare (2 aus 3)	

**Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen
Erziehungswissenschaften**

Titel des Moduls	Modul WP1: Qualität und Management von Bildungsprozessen	
Modulkoordinator		
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	S: Bildungs- und Qualitätsmanagementsysteme	Dozenten Rützel Münk Paul- Kohlhoff
	S: Evaluationsforschung und -verfahren	Wechselnd
	S: Curriculumentwicklung und Qualität von Lehr- und Lernprozessen	Wechselnd
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Seminare	
Credit Points	9	
Dauer und Angebotsturnus	3. (SS) und 4. (WS) Semester	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Begründungen für Qualitätsmanagement im Bildungsbereich - Qualitätssicherungssysteme - Evaluationsverfahren - Schulentwicklungsprozesse - Zusammenhang von Curriculum- und Schulentwicklung 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis verschiedener Verfahren der Qualitätssicherung im Bildungsbereich - Kenntnis und Anwendung von Evaluationsverfahren - Kenntnis unterschiedlicher Konzepte der Schulentwicklung - Didaktische Prinzipien im Kontext der Curriculumentwicklung anwenden und unter Qualitätsaspekten auswerten 	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - 3 x 3 CP pro Seminar/ Bearbeitung einer wissenschaftlichen Seminararbeit = Studienleistungen 	
Arbeitsaufwand	270 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek),	
Prüfungscode	XXX	

Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	1 Wahlpflichtfachmodul von 3 Wahlpflichtfachmodulen	

**Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen
Erziehungswissenschaften**

Titel des Moduls	Modul WP2: Berufsbildung im Kontext von Geschlecht und Internationalität	
Modulkoordinator	Münk / Paul-Kohlhoff	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	S: Theorien der Genderforschung	Dozenten Paul-Kohlhoff
	S: Internationale Berufsbildung	Münk
	V: Berufsbildungstheorie in Bezug zu Gender und Internationalität	Alle Professor en der Berufs-pädagogik
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Vorlesung und Seminare	
Credit Points	9	
Dauer und Angebotsturnus	3. (SS) und 4. (WS) Semester	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Internationalität und Gender als Querdimensionen der Berufsbildungsforschung und -theorie - Das Spannungsverhältnis von Gleichheit und Differenz - Berufspädagogische Institutionen in ihrer Bedeutung für Ungleichheit - Methoden der vergleichenden Berufsbildungsforschung 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der wichtigsten Geschlechtertheorien - Kenntnisse vergleichender Forschungsmethoden - Reflektionsfähigkeit zum Zusammenhang von Theorien und Geschlechteraspekten - Entstehungsbedingungen und Charakteristika von Bildungstheorien historisch und systematisch darstellen 	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur = Studienleistung - 2 x 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Seminare durch Ausarbeitung einer 	

	wissenschaftlichen Seminararbeit = Studienleistungen	
Arbeitsaufwand	270 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	MA-Studiengang	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education.	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek)	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	1 Wahlpflichtfachmodul von 3 Wahlpflichtfachmodulen	

	Master of Education Lehramt an beruflichen Schulen Erziehungswissenschaften	
Titel des Moduls	Modul WP3: E-Learning/Informationspädagogik	
Modulkoordinator	Sesink	
Sprache	Deutsch	
		Dozente n
Lehrveranstaltungen	V: Informationspädagogik	Sesink
	S: Neue Medien in der Bildung	Sesink
	S: E-Learning-Projekt	Sesink
LV-Code		
Lehrformen	Vorlesung, Seminare	
Credit Points	9	
Dauer und Angebotsturnus	3. (SS) und 4. (WS) Semester	
Modulinhalte/ Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Informations- und Medienpädagogik • Pädagogische Theorie Neuer Medien • Lehr-Lernprozessgestaltung mit Neuen Medien 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbereiche für Neue Medien in Bildungsprozessen hinsichtlich ihrer unterschiedlichen lernfördernden Potenziale differenzieren und begrenzen; • die Modellierungsfunktion der Neuen Medien beurteilen und an Beispielen aus den Studienfächern demonstrieren oder illustrieren; • Neue Medien in Bildungsprozessen so einsetzen, dass neue Möglichkeiten der Veranschaulichung und der Verständnissförderung erschlossen werden; • den Einsatz Neuer Medien in Bildungsprozessen so organisieren, dass die Lernenden zu erhöhter Selbsttätigkeit und eigenverantwortlichem Lernen angeregt werden; • für die pädagogische Sinnhaftigkeit selbst entwickelter Formen des Medieneinsatzes argumentativ (auch in Bezug auf kritische Nachfrage) eintreten; 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Heterogenität in Lerngruppen für kooperative Arbeit mit Neuen Medien fruchtbar werden lassen; • eigene Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Neuen Medien so weitergeben, dass andere davon lernen können; • die Entwicklungen auf dem Gebiet der Neuen Medien so beurteilen, dass daraus der eigene Weiterbildungsbedarf abgeleitet werden kann. 	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur = Studienleistung - 2 x 3 CP für die Gestaltung einer Seminarsitzung, schriftliche Hausarbeit oder Projektpräsentation und -dokumentation = Studienleistungen 	
Arbeitssaufwand	270 Std.	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education LaB Grundwissenschaften LaG	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education.	
Lernmaterial	Vorlesungsskript (Print/Download) Vorlesungsrecordings (Online/Download) Interaktives Skript (Online) Handapparat (Computer-Studienwerkstatt)	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	1 Wahlpflichtfachmodul von 3 Wahlpflichtfachmodulen	

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Bautechnik
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 15

Modul: Fachdidaktik 3

Master of Education Bautechnik		Semester 1 (WS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) NN	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik 3.1 (Vertiefung)		Titel des Moduls Fachdidaktik 3		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 5	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 150 Std. <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Std. (inkl. Beratung und Betreuung) • Selbststudium: 90 Std. (Vor und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, eines Referates oder Vorstellung von EDV-gestützten Computerprogrammen mit fachdidaktisch-methodischen Schwerpunkten) 				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Neue Medien in der Fachdidaktik • E-learning, Internet, CAD, Simulationsprogramme, virtuelle Lernlandschaften • medienpädagogische Konzepte im fachdidaktischen Kontext • fachdidaktische Konzepte für die Gestaltung von multimedialen Lehr- Lernlandschaften • Internet im Kontext von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Themenstellung 				
Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der wichtigsten didaktischen und fachdidaktischen Grundprobleme in der Verwendung von computer- oder internetunterstützten Programmen im methodischen Vermittlungsprozess • Entwicklung von Methodenkompetenz bei der Verwendung von EDV-gestützten Medien oder Programmen 				
Vorausgesetzte Kenntnisse keine		Literatur Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> • Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 3 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt. • Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein. 				

Modul: Fachdidaktik 3

Master of Education Bautechnik		Semester 2 (SS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) NN	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik 3.2 (Vertiefung)		Titel des Moduls Fachdidaktik 3	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 5	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 150 Std				
<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 60 Std. (inkl. Beratung und Betreuung) • Selbststudium: 90 Std. (Vor und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, eines Referates oder Vorstellung von EDV-gestützten Computerprogrammen mit fachdidaktisch-methodischen Schwerpunkten) 				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen				
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von komplexen Lernfeldarrangements • Verknüpfung von verschiedenen fachwissenschaftlichen, medienpädagogischen und fachdidaktischen Ansätzen • Entwicklung von mehreren in einem Lernfeld aufeinander bezogenen Lernsituationen • Strukturierung der Lernfelder unter Berücksichtigung der Lerngruppenadäquaten Umsetzung von Lernsituationen • Didaktisch-Methodische Entscheidungen in Teamprozessen 				
Qualifikationsziele/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionen von handlungsorientierten Lehr-Lernsituationen in lerngruppen- / berufsgruppengerechter Didaktik • Strukturierung von Lernfeldern und Lernsituationen unter der Berücksichtigung von Rahmenplänen der Berufe im Bereich Bautechnik • Verbindung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen sowie Entwicklung von Schulgruppenspezifischen Zielsetzungen • Verbindung zwischen dem Bildungsauftrag der Berufsbildenden Schulen und den fachwissenschaftlichen Anforderungen der verschiedenen Berufe im Bereich Bautechnik. • Kenntnisse von Arbeits- und Geschäftsprozessen für die Konzeption von Lernfeldsituationen der verschiedenen Berufe im Bereich Bautechnik für die Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen einbeziehen 				
Vorausgesetzte Kenntnisse Fachdidaktik 3.1 (Vertiefung)		Literatur Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 3 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt. • Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein. 				

Modul : Schulpraktische Studien 2

Master of Education Bautechnik		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Dipl.-Ing. Rolf Eckstein. LA	
Titel der Lehrveranstaltung SPS 2.1 - Vorbereitung		Titel des Moduls Schulpraktische Studien		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 3	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand: Ca. 90 Std. inkl. Vor- und Nachbereitung				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Montags, 8:30 Uhr FB 15		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen: Vorbereitung von Unterrichtsstunden zu den jeweiligen Themen innerhalb der Bautechnik. Gliederung der Lehrinhalte entsprechend der fachdidaktischen Orientierung und Methodik der Vermittlung. Anwendung und Präsentation der Lehrinhalte unter Zuhilfenahme moderner Medien. Das Lehr- und Lernprinzip ist nach dem Lernfeldkonzept zu entwickeln, so dass die Lehrinhalte zur Bautechnik im unmittelbaren Zusammenhang in dem übergeordneten Handeln stehen.				
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Anwendung des vermittelten Wissens in der zukünftigen Schulpraxis unter fachlicher Anleitung. Reflektion und Nachvollziehbarkeit der Veranstaltungen, um daraus Konzeptionen für das spätere eigene Handeln sowohl außerhalb als auch innerhalb des Unterrichts zu entwickeln und zu fördern.				
Vorausgesetzte Kenntnisse Bachelor of Education		Literatur: Aktuelle Fachbücher zur Architektur Literatur, Veröffentlichungen und wissenschaftliche Beiträge zur Fachdidaktik		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung: keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

Modul: Schulpraktische Studien 2

Master of Education Bautechnik		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Dipl.-Ing. Rolf Eckstein. LA	
Titel der Lehrveranstaltung SPS 2.2 – Praktikum in der Schule		Titel des Moduls Schulpraktische Studien 2		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Schulpraktikum Unterrichtsstunden je nach Absprache mit der Berufsschule		Kreditpunkte 3	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand: Ca. 100 Std. in Absprache mit den Betreuungslehrern, in der Erarbeitung von schriftlichen Vorbereitungen für die selbst abzuhaltenden Unterrichtsstunden in der gewählten Berufsschule				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Gem. Stundenplan in der gewählten Berufsschule		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen: Erstellung eines Praktikumsberichtes in schriftlicher Form, in dem die Schwerpunkte der Planung, Organisation, Durchführung und Analyse der unterrichtsbezogenen Lehre aufgeführt werden. In dem Praktikumsbericht sollen Bewertungen zu Inhalt, Form und Vermittlung des Unterrichtsstoffes vorgenommen werden.				
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Praxisbezogene Kenntnis von Lehr- und Lernsequenzen unter Berücksichtigung fachbezogener didaktisch methodischer Schwerpunkte. Die erworbenen Erkenntnisse während des Praktikums sind ein wesentlicher Bestandteil und Grundlage für die Analyse der weiterführenden Kompetenzen.				
Vorausgesetzte Kenntnisse SPS 2.1		Literatur Lernfelder Rahmenlehrpläne Stundenpläne Fach- und Sachbücher an der jeweiligen Berufsschule		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		Dauer:
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

Modul : Schulpraktische Studien 2

Master of Education Bautechnik		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Dipl.-Ing. Rolf Eckstein	
Titel der Lehrveranstaltung SPS 2.3 – Nachbereitung		Titel des Moduls Schulpraktische Studien 2		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 4	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand: Ca. 110 Std. inkl. Vor- und Nachbereitung				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort Montags, 8:30 Uhr FB 15		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Nachbereitung der durchgeführten, bzw. der begleiteten Lehrstunden, d.h. Reflektion der unmittelbaren Erfahrung in der Praxis. Bewertung der Methodik und des eigenen Handelns, auch im Hinblick auf die Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden.				
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die unter Realbedingungen gewonnenen Sach- und Fachkompetenzen sind im Hinblick auf die methodisch-didaktischen Vorgehensweisen zu überprüfen. Vergleichende Einordnung des eigenen Handelns unter Berücksichtigung zukünftiger Lehr- und Lernmethoden.				
Vorausgesetzte Kenntnisse SPS 2.2		Literatur Fachbücher zur Architektur Literatur zur Fachdidaktik und Soziologie Internethinweise		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Chemietechnik
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 7

Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen, Chemietechnik

* fakultative Angaben

Studiengang M. Ed. Chemietechnik	Studienordnung M. Ed. Chemietechnik	Modulverantwortliche(r) B. Schmidt	
Titel der Lehrveranstaltung Praktischer Experimentalunterricht (OC)	Titel des Moduls Fachdidaktik Chemie	Dozent(in) Schmidt; Dr. M. Bachmann	
Lehrformen Praktikum, Seminar, Kolloquium	Kreditpunkte 5	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand Seminar und Kolloquium 26 Stunden, Übungen 13 Stunden, Vorbereitung 60 Stunden, Nachbereitung 50 Stunden			
Angebotsturnus jährlich, SS	Wochentag/Zeit/Ort* Mi: 14.00-18.30 Uhr / L2 02/215	Modultyp Pflicht	
Studienleistungen Leistungsnachweis durch Experimentalvortrag und Protokoll			
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Übungen im Experimentalunterricht in Organischer Chemie. Einzelvorträge mit anschließender Analyse.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich eigenständig in ausgewählte Themen einzuarbeiten, diese strukturiert zusammenzufassen und mit für den Chemieunterricht geeigneten Experimenten schülergerecht vorzutragen. Durch die moderierte gegenseitige Analyse erlernen sie die Reflektion des Experimentalvortrages und der zu Grunde liegenden didaktischen Konzepte.			
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls*			
Vorausgesetzte Kenntnisse B.Ed. Chemietechnik oder B.Sc. Chemie		Literatur*	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung* BP	Dauer der Prüfung*
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote* Gemäss CP-Anteil			
Sonstige Hinweise			

Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen, Chemietechnik

* fakultative Angaben

Studiengang M. Ed. Chemietechnik	Studienordnung M. Ed. Chemietechnik	Modulverantwortliche(r) H. Plenio	
Titel der Lehrveranstaltung Praktischer Experimentalunterricht (AC)	Titel des Moduls Fachdidaktik Chemie	Dozent(in) Plenio, Schmidt	
Lehrformen Praktikum, Seminar, Kolloquium	Kreditpunkte 5	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand Seminar und Kolloquium 26 Stunden, Übungen 13 Stunden, Vorbereitung 60 Stunden, Nachbereitung 50 Stunden			
Angebotsturnus jährlich, SS	Wochentag/Zeit/Ort* Mo: 14.00-17.30 Uhr / L2 02/215	Modultyp Pflicht	
Studienleistungen Leistungsnachweis durch Experimentalvortrag und Protokoll			
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Übungen im Experimentalunterricht in Organischer Chemie. Einzelvorträge mit anschließender Analyse.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich eigenständig in ausgewählte Themen einzuarbeiten, diese strukturiert zusammenzufassen und mit für den Chemieunterricht geeigneten Experimenten schülergerecht vorzutragen. Durch die moderierte gegenseitige Analyse erlernen sie die Reflektion des Experimentalvortrages und der zu Grunde liegenden didaktischen Konzepte.			
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls*			
Vorausgesetzte Kenntnisse B. Ed. Chemietechnik oder B.Sc. Chemie		Literatur*	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung* BP	Dauer der Prüfung*
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote* Gemäss CP-Anteil			
Sonstige Hinweise			

Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen, Chemietechnik

* fakultative Angaben

Studiengang M. Ed Chemietechnik	Studienordnung M. Ed Chemietechnik	Modulverantwortliche(r) HL der Anorg. Chemie	
Titel der Lehrveranstaltung Schulpraktische Studien 2 SPS 2.1 Vorbereitung SPS 2.2 Blockpraktikum SPS 2.3 Nachbereitung	Titel des Moduls Fachdidaktik Chemie	Dozent(in) Kober, P. Drust, H. Schmitt, R. Reinmüller	
Lehrformen Praktikum, Seminar	Kreditpunkte Summe 10 CP SPS 2.1 Vorbereitung (4 CP) SPS 2.2 Blockpraktikum (4 CP) SPS 2.3 Nachbereitung (2 CP)	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand Seminar 30 h, Vorbereitung 180 h Nachbereitung 90 h			
Angebotsturnus jährlich, WS	Wochentag/Zeit/Ort* Mo: 16.00-17.30 Uhr, L2 05 / 130	Modultyp Pflicht	
Studienleistungen Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006			
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Praktikum an einer beruflichen Schule, konkrete Fachdidaktik im begleitenden Seminar an der Technischen Universität Darmstadt.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erhalten Einblicke in den Schulalltag und sammeln Unterrichtserfahrung. Im Seminar lernen sie die Planung von Unterrichtsstunden und die Anfertigung von schriftlichen Unterrichtsentwürfen.			
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls*			
Vorausgesetzte Kenntnisse B.Ed. Chemietechnik oder B.Sc. Chemie, Praktischer Experimentalunterricht in AC und OC		Literatur*	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung* Studienleistung, s.o.	Dauer der Prüfung*
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote* Gemäss CP Anteil			
Sonstige Hinweise			

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Druck- und Medientechnik
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 16

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Technik	Prof. Faber	Deutsch	4	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Technik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Fachübergreifende Strukturen, Konzepte und Inhalte technischer Disziplinen kennen und fachdidaktische Fragen aus ihnen entwickeln
 Interdisziplinäre Verknüpfungen zu anderen Wissensbereichen erstellen
 fachpraktische Erkenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Lehrtätigkeit erwerben

Fachdidaktische Theorien für Lehren und Lernen kennen und reflektieren
 Fachdidaktische Ansätze beim Konzipieren von Unterrichtskonzepten umsetzen
 Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung umsetzen

Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:

Empfohlenes Semester für Lab Metall

Vorausgesetzte Kenntnisse

alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang;

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen

«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Berufsfelder, Berufsschneidungen, IT- und Hybridberufe, Didaktik ETiT als Gelenkfunktion zwischen der Fachwissenschaft ETiT, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaft und gewerblich-technischem Unterricht Beruflicher Schulen, Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch/anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen, Neue Technologien (VLSI-, Automatisierungs- und IT-Technik) und ihre didaktischen Konsequenzen, Tätigkeitsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Lerninhalte des Berufsfeldes der Technischen Berufe, Lehrpläne der Wirtschaft und der Beruflichen Schulen, Lernfelder, Theorien und Modelle der Didaktik, Curriculum-Modell, Systemdidaktik, Lehr- und Lernmethoden, Kausalketten, Algorithmen, Lernprojekte, Handlungslernen, Fachraum- und Medienkonzepte, Präsentationstechniken: Demonstration, Modellbildung, Simulation, Elektrische Mess- und Experimentaltechniken Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen, Analysen von Kompetenzentwicklungen 1: Lernkontrollen, Leistungsmessungen, Tests

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Didaktik der Druck- und Medientechnik	Dr. Neudörfer	Deutsch	3	SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Didaktik der Druck- und Medientechnik	Dr. Neudörfer Fetter, NN		V/Ü	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Planung und Durchführung von handlungsorientierten Unterrichtssituationen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und Grundwissenschaftlicher Erkenntnisse
Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
Empfohlenes Semester für LaB Druck		alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang; Modul Didaktik der Technik	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: Skript

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)
Rahmenlehrpläne Arbeits- u. Geschäftsprozesse und deren Analyse Konzept des ganzheitlichen, handlungsorientierten Unterrichts einschl. seiner didaktischer Analyse didaktischer Reduktion Leistungsbewertung und -kontrolle Gestaltung der Lernumgebung Reflektion und Selbstreflektion

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber	Deutsch	3	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	3

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Kybernetische Grundlagen der Informationsverarbeitung und Wissensvermittlung in handlungsorientierte Unterrichtskonzepte umsetzen Grundwissen der Führungsstile in unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts umsetzen Grundsätze der Teamarbeit und des Coaching anwenden Simulationstechniken zielgerichtet einsetzen Grundsätze der Medienpädagogik in handlungsorientierten Unterrichtskonzepte umsetzen</p> <p>Studienleistungen: keine</p>

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
	Alle Module Fachdidaktik des Studienganges Bachelor of Education, Modul Didaktik der Technik, Modul Didaktik der Metalltechnik		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch-anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen
Didaktische Konsequenzen neuer Produktionsverfahren (lean and just in time production)
Vom Taylorismus zur Teamarbeit
Kommunikationstheorien, Führungsstile, Sozialformen technischen Unterrichts
Black Boxen, Modelle und Simulatoren, Schaltungssimulation
Multimedia im Unterricht
Computer Supported Collaborative Learning (CSCL)
Computer Based Training (CBT), Distance Learning, Virtuelles Lernen
Technische Dokumentation
Analysen von Kompetenzentwicklungen 2: Lernkontrollen, Leistungsmessung, Tests
Mensch, Umwelt, Technik

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	4 von 10	SS/WS 1. SPS 2.1 Vorbereitung 2. SPS 2.2 Blockpraktikum 3. SPS 2.3 Nachbereitung

Lehrveranstaltung 1:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.1 Vorbereitung	Neudörfer/Fetter NN		V/Projektarbeit	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Zielgerichtete Auswertung fremder und eigener Unterrichtssituationen unter Berücksichtigung didaktischer, medialer und sozialer Aspekte. Sach- und fachgerechte Ausarbeitung eigener, technisch ausgerichteter Unterrichtssituationen unter Anwendung unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte.

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse: Alle Module der Fachdidaktik und der SPS 1 aus dem Bachelor-Studiengang		
Empfohlenes Semester für Lab Metall		«Vorausgesetzte_Kenntnisse»		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung	
«Prüfungscode»	«Prüfercode»			

Lehr und Lehrmaterialien: Skript

Erläuterungen:

Aufbauend auf das bereits erlangte theoretische Wissen der Pädagogik bekommen die Studierenden Erkenntnisse aus dem Alltag des Unterrichtes vermittelt. Zugleich haben sie die Möglichkeit, berufsrelevante Fertigkeiten einzuüben.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) : Didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung, Gestaltung und Einsatz von Medien, teilnehmer- und lehrerorientierte Wissensvermittlung im handlungsorientierten Unterricht, soziale und gruppendynamische Aspekte im Unterricht, systematische Beobachtung und Reflexion.

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2			4 von 10	

Lehrveranstaltung 2:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.2 Blockpraktikum	NN		Hospitationen, eigener Unterricht	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen: learning by doing, verfassen kurzer aussagekräftiger Berichte über eigene Beobachtungen und Lerntätigkeit

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

«

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse: SPS 2.1		
Empfohlenes Semester für Lab Metall				
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung	
«Prüfungscode»	«Prüfercode»			

Erläuterungen:

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	2 von 10	

Lehrveranstaltung 3:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.3 Nachbereitung	Neudörfer/Fetter		Seminar	2
	NN		Projektarbeit	

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Fähigkeit zur kritischen und systematischen Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit; Entwickeln eines eigenen Handlungsprogramms für das angestrebte Berufsfeld „Lehrer an Beruflichen Schulen“

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse: SPS 2.1 und 2.2	
Empfohlenes Semester für Lab Metall		«Vorausgesetzte_Kenntnisse»	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»		

Erläuterungen:

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) : Kritische Reflexion eigener Hospitationen und Lehrtätigkeiten, Erfahrungsaustausch, Erstellen eines Verhaltenscodexes für das Berufsfeld „Lehrer an beruflichen Schulen“

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Elektrotechnik und Informationstechnik
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 18

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Technik	Prof. Faber	Deutsch	4	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Technik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Fachübergreifende Strukturen, Konzepte und Inhalte technischer Disziplinen kennen und fachdidaktische Fragen aus ihnen entwickeln
 Interdisziplinäre Verknüpfungen zu anderen Wissensbereichen erstellen
 fachpraktische Erkenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Lehrtätigkeit erwerben

Fachdidaktische Theorien für Lehren und Lernen kennen und reflektieren
 Fachdidaktische Ansätze beim Konzipieren von Unterrichtskonzepten umsetzen
 Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung umsetzen

Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:

Empfohlenes Semester für Lab Metall

Vorausgesetzte Kenntnisse

alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang;

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen

«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Berufsfelder, Berufsschneidungen, IT- und Hybridberufe, Didaktik ETiT als Gelenkfunktion zwischen der Fachwissenschaft ETiT, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaft und gewerblich-technischem Unterricht Beruflicher Schulen, Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch/anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen, Neue Technologien (VLSI-, Automatisierungs- und IT-Technik) und ihre didaktischen Konsequenzen, Tätigkeitsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Lerninhalte des Berufsfeldes der Technischen Berufe, Lehrpläne der Wirtschaft und der Beruflichen Schulen, Lernfelder, Theorien und Modelle der Didaktik, Curriculum-Modell, Systemdidaktik, Lehr- und Lernmethoden, Kausalketten, Algorithmen, Lernprojekte, Handlungslernen, Fachraum- und Medienkonzepte, Präsentationstechniken: Demonstration, Modellbildung, Simulation, Elektrische Mess- und Experimentaltechniken Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen, Analysen von Kompetenzentwicklungen 1: Lernkontrollen, Leistungsmessungen, Tests

VERANSTALTUNG	Typ	Credits	Modul	Bereich
<i>Didaktik der Elektrotechnik</i>	V1.5	3	Fachdidaktik	Master
Dozent	Sprache	Angebotsturnus		Empfohlenes Semester
N.N. *) (Lehrer aus dem Studienseminar)	Deutsch	jedes Sommersemester		2
*) Auswahl des/der Dozenten/in nach den Regeln des FB 18 (Lehrprobe, Lehrkonzept)				
Vorausgesetzte Kenntnisse	Wissenstand Elektrotechnik des Bachelors of Education ETiT			
Literatur	H. Clausert und G. Wiesemann: Grundgebiete der Elektrotechnik 1 + 2, Oldenbourg 2002 F. Moeller u.a.: Grundlagen der Elektrotechnik, Teubner 2002 R.Fischer: Elektrische Maschinen, C.Hanser-Verlag			
FACHPRÜFUNG				
		Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bemerkung
		mündlich	30 Minuten	
LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN				
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlungsstrategien für Fachwissen im Bereich E-Maschinen, Automatisierungs- und Steuerungstechnik und Sensorik - Anwendungen und Demonstrationen von ausgewählten Bereichen der ET im Unterricht z.B. elektronische Steuerungen - Simulationstools für den Unterricht: Chancen, Methoden, Grenzen 				
ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL				
Folien, CD-ROM				

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber	Deutsch	3	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	3

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Kybernetische Grundlagen der Informationsverarbeitung und Wissensvermittlung in handlungsorientierte Unterrichtskonzepte umsetzen Grundwissen der Führungsstile in unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts umsetzen Grundsätze der Teamarbeit und des Coaching anwenden Simulationstechniken zielgerichtet einsetzen Grundsätze der Medienpädagogik in handlungsorientierten Unterrichtskonzepte umsetzen</p> <p>Studienleistungen: keine</p>

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
	Alle Module Fachdidaktik des Studienganges Bachelor of Education, Modul Didaktik der Technik, Modul Didaktik der Metalltechnik		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

<p>Erläuterungen «Erläuterungen_»</p>

Modulinhalte

Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch-anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen
Didaktische Konsequenzen neuer Produktionsverfahren (lean and just in time production)
Vom Taylorismus zur Teamarbeit
Kommunikationstheorien, Führungsstile, Sozialformen technischen Unterrichts
Black Boxen, Modelle und Simulatoren, Schaltungssimulation
Multimedia im Unterricht
Computer Supported Collaborative Learning (CSCL)
Computer Based Training (CBT), Distance Learning, Virtuelles Lernen
Technische Dokumentation
Analysen von Kompetenzentwicklungen 2: Lernkontrollen, Leistungsmessung, Tests
Mensch, Umwelt, Technik

VERANSTALTUNG	Typ	Credits	Modul	Bereich
<i>Schulpraktische Studien 2.1</i>	S2	4 von 10	Schulpraktische Studien 2	Master
Dozent				
Sprache				
Angebotsturnus				
Empfohlenes Semester				
N.N. *) (Lehrer aus dem Studienseminar)				
Deutsch				
jedes Sommersemester				
2				
*) Auswahl des/der Dozenten/in nach den Regeln des FB 18 (Lehrprobe, Lehrkonzept)				
Vorausgesetzte Kenntnisse				
Fachdidaktikwissen des Bachelors of Education ETiT				
Literatur				
Seminarbegleitendes Skript				
keine Prüfungsleistung, Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile von SPS 2 Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der TUD vom 30. Oktober 2006				
FACHPRÜFUNG				
Prüfungsform				
Prüfungsdauer				
LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN				
<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung des Schulpraktikums - Planung, Organisation, Analyse von unterschiedlichen methodischen Unterrichtskonzepten - Eigene technisch ausgerichtete Unterrichtssequenz sach- und fachgerecht ausarbeiten unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte 				
ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL				
Folien, CD-ROM				

VERANSTALTUNG	Typ	Credits	Modul	Bereich
<i>Schulpraktische Studien 2.2</i>	100 Stunden Schulpraktikum	4 von 10	Schulpraktische Studien 2	Master
Dozent	Sprache	Angebotsturnus		Empfohlenes Semester
N.N.	Deutsch	Semesterfreie Zeit zw. 1. und 2. Studienjahr: Blockpraktikum		Zwischen 2. und 3.Sem. als Blockpraktikum
Vorausgesetzte Kenntnisse	Schulpraktische Studien 2.1			
Literatur	Unterlagen der Schulpraktischen Studien 2.1			
	keine Prüfungsleistung, Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile von SPS 2 Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der TUD vom 30. Oktober 2006			
FACHPRÜFUNG		Prüfungsform	Prüfungsdauer	
LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN				
<ul style="list-style-type: none"> - Abhalten von eigenen technisch ausgerichteten Unterrichtssequenzen unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte / Hospitationen - Verfassen kurzer, aussagekräftiger und lesbarer Berichte über die eigene Lehrtätigkeit 				
ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL				
Gestaltung des Unterrichts mit Unterstützung elektronischer Medien (z.B. Beamer, Power-Point-Präsentationen)				

VERANSTALTUNG	Typ	Credits	Modul	Bereich
<i>Schulpraktische Studien 2.3</i>	S1	2 von 10	Schulpraktische Studien 2	Master
Dozent				
Sprache				
Angebotsturnus				
Empfohlenes Semester				
N.N. *) (Lehrer aus dem Studienseminar)				
Deutsch				
jedes Wintersemester				
3				
*) Auswahl des/der Dozenten/in nach den Regeln des FB 18 (Lehrprobe, Lehrkonzept)				
Vorausgesetzte Kenntnisse				
Schulpraktische Studien SPS 2.1 und 2.2				
Literatur				
Seminarbegleitendes Skript				
keine Prüfungsleistung, Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile von SPS 2 Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der TUD vom 30. Oktober 2006				
FACHPRÜFUNG				
Prüfungsform				
Prüfungsdauer				
LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN				
<ul style="list-style-type: none"> - Kritische und systematische Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit - Nacharbeit und Aufbereitung des Schulpraktikums SPS 2.2 - Fremde und eigene Unterrichtssituationen zielgerichtet auswerten unter der Berücksichtigung didaktischer, medialer und sozialer Aspekte 				
ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL				
Folien, CD-ROM				

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Informatik
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 20

Das Modulhandbuch des Fachbereichs Informatik hat mehrere hundert Seiten.
und ist ONLINE verfügbar.

<http://www.informatik.tu-darmstadt.de>

Dort den Link „Modulhandbuch“ folgen.

Oder direkt:

http://www.informatik.tu-darmstadt.de/Dekanat/cgi-bin/mhb/scripte/ov_all.cgi?lang=de

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Körperpflege
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 3

Modul: Fachdidaktik

Master of Education Körperpflege		Semester 1 (WS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Fachgebiet Berufspädagogik	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik Körperpflege 1		Titel des Moduls Fachdidaktik		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 4 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 120 Std. • •				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen • •				
Qualifikationsziele/Kompetenzen				
Vorausgesetzte Kenntnisse keine			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> Die Noten der drei Lehrveranstaltungen (4+3+3 CP) des Moduls Fachdidaktik gehen gemäß CP-Anteil in die Modulnote ein. Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein. 				

Modul: Fachdidaktik

Master of Education Körperpflege		Semester 1 (WS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Fachgebiet Berufspädagogik	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik Körperpflege 2		Titel des Moduls Fachdidaktik		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 3 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 120 Std. • •				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen • •				
Qualifikationsziele/Kompetenzen				
Vorausgesetzte Kenntnisse keine			Literatur	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> Die Noten der drei Lehrveranstaltungen (4+3+3 CP) des Moduls Fachdidaktik gehen gemäß CP-Anteil in die Modulnote ein. Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein. 				

Modul: Fachdidaktik

Master of Education Körperpflege		Semester 1 (WS)	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Fachgebiet Berufspädagogik	
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik Körperpflege 3		Titel des Moduls Fachdidaktik	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 3 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand 120 Std. • •				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp Pflicht	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen • •				
Qualifikationsziele/Kompetenzen				
Vorausgesetzte Kenntnisse keine		Literatur		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung	Dauer	
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> Die Noten der drei Lehrveranstaltungen (4+3+3 CP) des Moduls Fachdidaktik gehen gemäß CP-Anteil in die Modulnote ein. Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein. 				

Modul : Schulpraktische Studien 2

Master of Education Körperpflege		Semester 2.Semester	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Fachgebiet Berufspädagogik	
Titel der Lehrveranstaltung Schulpraktische Studien SPS 2.1 - Vorbereitung		Titel des Moduls Schulpraktische Studien 2		Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 4 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand:				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort		Modultyp
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:				
Qualifikationsziele/Kompetenzen:				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur:	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung: keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

Master of Education Körperpflege		Semester 2/3 Semester vorlesungsfrei Zeit	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Fachgebiet Berufspädagogik	
Titel der Lehrveranstaltung Schulpraktische Studien SPS 2.2 – Praktikum an der Schule		Titel des Moduls Schulpraktische Studien 2	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 4 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand:				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:				
Qualifikationsziele/Kompetenzen:				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur:	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung: keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

Master of Education Körperpflege		Semester 3 WS	Modulverantwortliche(r)/Professor(in) Fachgebiet Berufspädagogik	
Titel der Lehrveranstaltung Schulpraktische Studien SPS 2.3 - Nachbereitung		Titel des Moduls Schulpraktische Studien 2	Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) NN	
Lehrform Seminar		Kreditpunkte 2 von 10	Sprache Deutsch	
Arbeitsaufwand:				
Angebotsturnus Jährlich		Wochentag/Zeit/Ort	Modultyp	
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:				
Qualifikationsziele/Kompetenzen:				
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur:	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung: keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		Dauer
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

Modulbeschreibungen

**Berufliche Fachrichtung
Metalltechnik
(M. Ed. – LaB)**

Fachbereich 16

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Technik	Prof. Faber	Deutsch	4	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Technik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Fachübergreifende Strukturen, Konzepte und Inhalte technischer Disziplinen kennen und fachdidaktische Fragen aus ihnen entwickeln
Interdisziplinäre Verknüpfungen zu anderen Wissensbereichen erstellen
fachpraktische Erkenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Lehrtätigkeit erwerben

Fachdidaktische Theorien für Lehren und Lernen kennen und reflektieren
Fachdidaktische Ansätze beim Konzipieren von Unterrichtskonzepten umsetzen
Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung umsetzen

Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:

Empfohlenes Semester für Lab Metall

Vorausgesetzte Kenntnisse

alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang;

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen

«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Berufsfelder, Berufsschneidungen, IT- und Hybridberufe, Didaktik ETiT als Gelenkfunktion zwischen der Fachwissenschaft ETiT, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaft und gewerblich-technischem Unterricht Beruflicher Schulen, Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch/anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen, Neue Technologien (VLSI-, Automatisierungs- und IT-Technik) und ihre didaktischen Konsequenzen, Tätigkeitsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Lerninhalte des Berufsfeldes der Technischen Berufe, Lehrpläne der Wirtschaft und der Beruflichen Schulen, Lernfelder, Theorien und Modelle der Didaktik, Curriculum-Modell, Systemdidaktik, Lehr- und Lernmethoden, Kausalketten, Algorithmen, Lernprojekte, Handlungslernen, Fachraum- und Medienkonzepte, Präsentationstechniken: Demonstration, Modellbildung, Simulation, Elektrische Mess- und Experimentaltechniken Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen, Analysen von Kompetenzentwicklungen 1: Lernkontrollen, Leistungsmessungen, Tests

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Didaktik der Metalltechnik	Dr. Neudörfer	Deutsch	3	SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Didaktik der Metalltechnik	Dr. Neudörfer Fetter, NN		V/Ü	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Planung und Durchführung von handlungsorientierten Unterrichtssituationen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und Grundwissenschaftlicher Erkenntnisse

Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
Empfohlenes Semester für Lab Metall	alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang; Modul Didaktik der Technik		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: Skript

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)

Rahmenlehrpläne
Arbeits- u. Geschäftsprozesse und deren Analyse
Konzept des ganzheitlichen, handlungsorientierten Unterrichts
einschl. seiner didaktischer Analyse
didaktischer Reduktion
Leistungsbewertung und -kontrolle
Gestaltung der Lernumgebung
Reflektion und Selbstreflektion

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber	Deutsch	3	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	3

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Kybernetische Grundlagen der Informationsverarbeitung und Wissensvermittlung in handlungsorientierte Unterrichtskonzepte umsetzen Grundwissen der Führungsstile in unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts umsetzen Grundsätze der Teamarbeit und des Coaching anwenden Simulationstechniken zielgerichtet einsetzen Grundsätze der Medienpädagogik in handlungsorientierten Unterrichtskonzepte umsetzen</p> <p>Studienleistungen: keine</p>

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
	Alle Module Fachdidaktik des Studienganges Bachelor of Education, Modul Didaktik der Technik, Modul Didaktik der Metalltechnik		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen «Erläuterungen_»
--

Modulinhalte

Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch-anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen
Didaktische Konsequenzen neuer Produktionsverfahren (lean and just in time production)
Vom Taylorismus zur Teamarbeit
Kommunikationstheorien, Führungsstile, Sozialformen technischen Unterrichts
Black Boxen, Modelle und Simulatoren, Schaltungssimulation
Multimedia im Unterricht
Computer Supported Collaborative Learning (CSCL)
Computer Based Training (CBT), Distance Learning, Virtuelles Lernen
Technische Dokumentation
Analysen von Kompetenzentwicklungen 2: Lernkontrollen, Leistungsmessung, Tests
Mensch, Umwelt, Technik

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	4 von 10	SS/WS 1. SPS 2.1 Vorbereitung 2. SPS 2.2 Blockpraktikum 3. SPS 2.3 Nachbereitung

Lehrveranstaltung 1:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.1 Vorbereitung	Neudörfer/Fetter		V/Projektarbeit	4
	NN			

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Zielgerichtete Auswertung fremder und eigener Unterrichtssituationen unter Berücksichtigung didaktischer, medialer und sozialer Aspekte. Sach- und fachgerechte Ausarbeitung eigener, technisch ausgerichteter Unterrichtssituationen unter Anwendung unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte.

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse: Alle Module der Fachdidaktik und der SPS 1 aus dem Bachelor-Studiengang		
Empfohlenes Semester für Lab Metall	«Vorausgesetzte_Kenntnisse»		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»		

Lehr und Lehrmaterialien: Skript

Erläuterungen:
Aufbauend auf das bereits erlangte theoretische Wissen der Pädagogik bekommen die Studierenden Erkenntnisse aus dem Alltag des Unterrichtes vermittelt. Zugleich haben sie die Möglichkeit, berufsrelevante Fertigkeiten einzuüben.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) : Didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung, Gestaltung und Einsatz von Medien, teilnehmer- und lehrerorientierte Wissensvermittlung im handlungsorientierten Unterricht, soziale und gruppendynamische Aspekte im Unterricht, systematische Beobachtung und Reflexion.

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2			4 von 10	

Lehrveranstaltung 2:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.2 Blockpraktikum	NN		Hospitationen, eigener Unterricht	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen: learning by doing, verfassen kurzer aussagekräftiger Berichte über eigene Beobachtungen und Lerntätigkeit

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

«

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse: SPS 2.1		
Empfohlenes Semester für Lab Metall				
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung	
«Prüfungscode»	«Prüfercode»			

Erläuterungen:

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	2 von 10	

Lehrveranstaltung 3:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.3 Nachbereitung	Neudörfer/Fetter		Seminar	2
	NN		Projektarbeit	

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Fähigkeit zur kritischen und systematischen Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit; Entwickeln eines eigenen Handlungsprogramms für das angestrebte Berufsfeld „Lehrer an Beruflichen Schulen“

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse: SPS 2.1 und 2.2		
Empfohlenes Semester für Lab Metall		«Vorausgesetzte_Kenntnisse»		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung	
«Prüfungscode»	«Prüfercode»			

Erläuterungen:

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1): Kritische Reflexion eigener Hospitationen und Lehrtätigkeiten, Erfahrungsaustausch, Erstellen eines Verhaltenscodexes für das Berufsfeld „Lehrer an beruflichen Schulen“